

Gemeindeversammlung

Protokoll

Nr. 03/23 vom Donnerstag, 14. Dezember 2023

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Elita Florin-Caluori

Traktanden

1. Orientierung Gemeindehaushalt und Finanzplan 2025 – 2029
2. Kredit für Umbau Feuerwehrlokal (Zwischenboden)
3. Kredit für Umbauarbeiten Bushaltestellen nach BehiG
4. Kredit für Ersatz Liftanlage Schulhaus Plaz
5. Kredit für Ausbau Waldspielplatz Tuleu
6. Budget 2024
7. Festsetzung des Steuerfusses 2024
8. Orientierung Stand Projekt Schiessanlage Nulez
9. Verabschiedung Behördenmitglieder (Gemeindevorstand, Schulrat, GPK, Feuerwehr)
10. Varia

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und teilt ihre Gedanken zu der Adventszeit mit.

Danach stellt sie die ordnungsgemäss einberufene Gemeindeversammlung gemäss Art. 29 und 30 der Gemeindeverfassung fest. Die Versammlung ist demzufolge beschlussfähig. Die Einladung zur Gemeindeversammlung samt Botschaft wurde in alle Haushaltungen verteilt. Über den Termin der Gemeindeversammlung wurde frühzeitig im amtlichen Publikationsorgan orientiert.

Traktandenliste

Diese wird verlesen und zur Diskussion gestellt. Es werden keine Einwendungen eingebracht und die Traktandenliste ist somit genehmigt.

Stimmberechtigung und Stimmfähigkeit

Der diesbezügliche Auszug aus der Gemeindeverfassung wurde mit der Einladung zur Gemeindeversammlung in der Botschaft festgehalten. Die betreffenden Artikel werden somit nicht mehr verlesen.

Stimmzählerinnen / Stimmzähler

Als Stimmzähler für die Handmehrabstimmungen schlägt die Präsidentin vor und werden von der Versammlung stillschweigend gewählt:

Linke Saalseite:

Gianreto Conrad

Rechte Saalseite inkl. Vorstandstisch:

Carlo Stecher

Bekanntgabe der Präsenz

Es sind total 98 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

1. Orientierung Gemeindehaushalt und Finanzplan 2025 - 2029

Die Gemeindepräsidentin erläutert, dass der Finanzplan in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche Entwicklung der nächsten Jahre aufzeigt.

Für die Jahre 2025 bis 2029 wurden alle zum Zeitpunkt der Genehmigung im Vorstand bekannten Änderungen finanziell berücksichtigt, d.h.

- die Entwicklung wurde nach bestem Wissen und Gewissen geschätzt
- die Finanzplanung wird jährlich überarbeitet und den aktuellen Kenntnissen angepasst

Sie orientiert im Detail über das Traktandum:

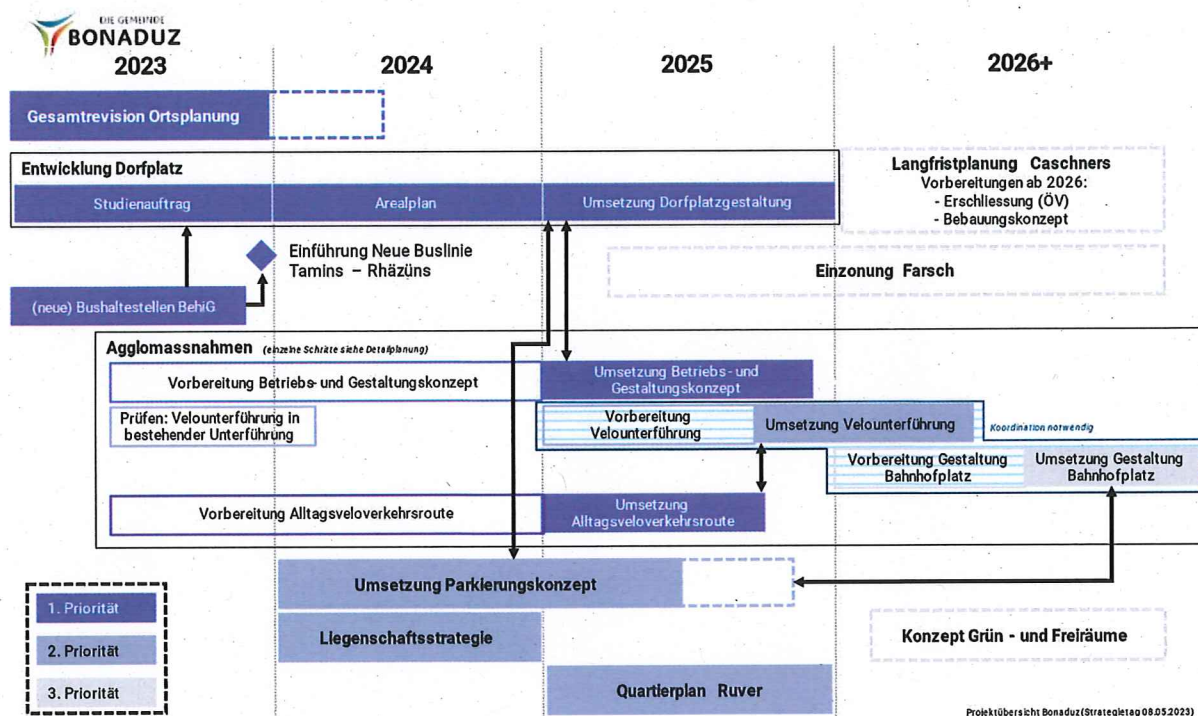
Die Basis für den Finanzplan ist

- die definitive Jahresrechnung 2022
- das Budget 2024
- die Projektlisten
- die wichtigsten Zwischenergebnisse des laufenden Jahres
- eine Baukostenteuerung von 2 %
- die Teuerung (Konsumentenpreis) von 1.0 %
- eine Bevölkerungsentwicklung von 1 %
- der Steuerfuss von 84 %
- die Steuereinnahmen von CHF 12.6 Mio.
- diverse Unsicherheiten / Gefahren (bekannt/unbekannt)

Folgende Unsicherheiten und Gefahren bestehen:

- Entwicklung Effektive Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen
- Die Regierung des Kantons Graubünden beantragt eine Steuerfusssenkung für die natürlichen Personen um 5 % ab dem Steuerjahr 2024 sowie die Revision des kantonalen Steuergesetzes im 2025 als zweitem Schritt
- Entwicklung Wasserzinsen
- Anpassungen von Gesetzen und Reglementen (Volksschulgesetz)

Als Ergänzung zeigt die Gemeindepräsidentin einen Ausschnitt einer Übersicht der strategischen, zukünftigen Projekte, welche am Strategietag 2023 besprochen und in die Finanzplanung aufgenommen wurden:



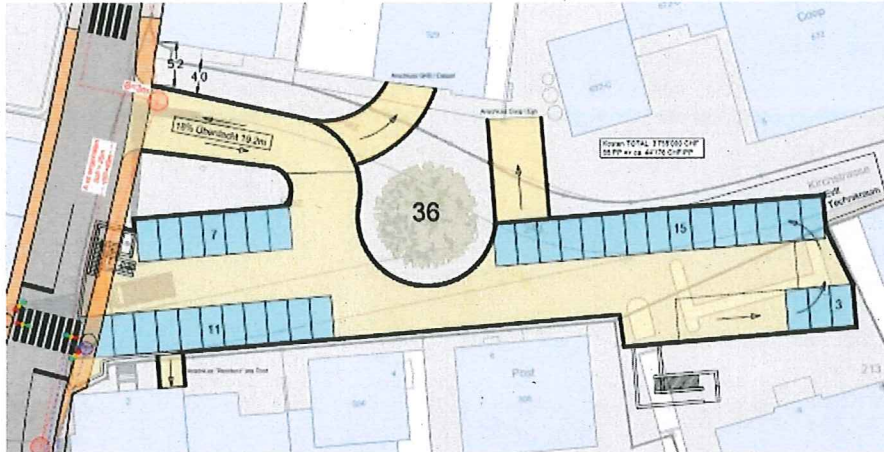
Weitere Eckpunkte der Finanzplanung sind:

- Liegenschaftsstrategie – Strategie – Massnahmen
- Agglo 4 Massnahmen – Planungen und Umsetzung
- Entwicklung Dorfplatz – Planung und Umsetzung
- Bushaltestellen Behindertengerecht – Planung und Umsetzung
- Sanierungen von Strassen
- Prognosen von neuen Stellenprozenten
- Sanierungen von Wald- und Feldstrassen
- Prognosen von Gesetzesanpassungen
- Prognosen von bekannten Veränderungen
- Indexierte Anpassungen

Als Ergänzung zur Entwicklung Dorfplatz Machbarkeitsstudie zeigt die Gemeindepräsidentin 2 Pläne, worin ersichtlich ist, wie eine mögliche Tiefgarage gebaut werden kann, jeweils mit Erhalt der Linde. Diese Grundlage wird für den Wettbewerb der Gestaltung des Dorfplatzes benötigt.



Entwicklung Dorfplatz Machbarkeitsstudie / Grundlage für Studienwettbewerb

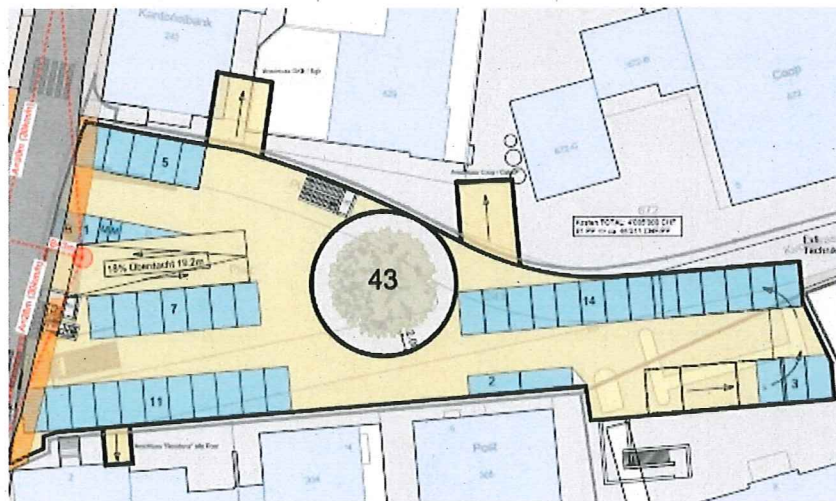


Gemeindeversammlung 20231214

11



Entwicklung Dorfplatz Machbarkeitsstudie / Grundlage für Studienwettbewerb



Gemeindeversammlung 20231214

12

Die Agglo4-Projekte sind:

- Alltagsveloroute
- BGK (Betriebs- und Gestaltungskonzept Haupt- und Versamerstrasse – Tempo 30 inkl. Dorfplatzgestaltung)
- Alltagsveloroute Anbindung an Hamilton (Bahnhof)
- Bahnhofsentwicklung

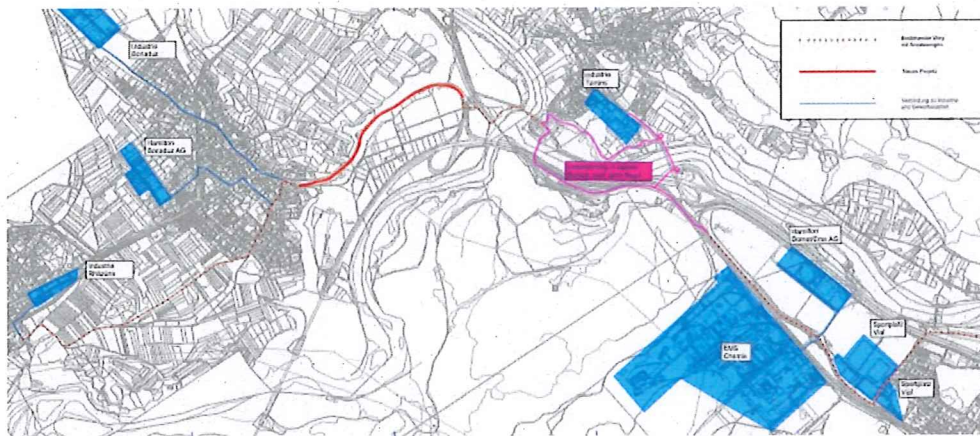
Es sind Projekte für den Langsamverkehr, welche von Bund und Kanton mitfinanziert werden. Der Vorstand hat diese Projekte ins Agglo-Programm eingereicht und sich verpflichtet, für die Bevölkerung diese Massnahmen zu planen und auf der Gemeindeversammlung zum Entscheid zu präsentieren. Die Ausführung muss aus finanziellen Gründen im 2028 gestartet sein. Diese Massnahmen für die Gemeinde Bonaduz wurden von der Region, dem Kanton und dem Bund genehmigt.

Dazu zeigt die Gemeindepräsidentin einige Folien zur Darstellung.

Von den Agglo-Programmen konnte Bonaduz schon in der Vergangenheit profitieren, dies zum Beispiel für die Realisation des Hinterrheinsteigs, bei welchem mit einem Beitrag von ca. CHF 400'000.00 gerechnet werden darf.

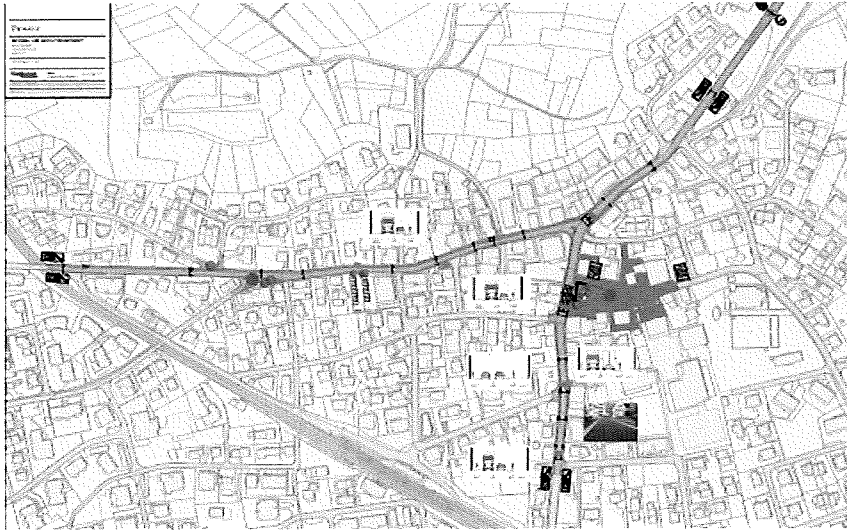


Gesamtübersicht Alltagveloverkehrsrouten Region Imboden





Agglo 4 Massnahmen BGK Betriebs- und Gestaltungskonzept



Gemeindeversammlung 20231214

15

Kosten der 4 Projekte total	ca. CHF 11 Mio.
– Alltagsveloroute	
– BGK (Haupt- / Versamerstrasse / Dorfplatz)	
– Anbindung Hamilton	
– Bahnhofentwicklung	
Finanzierung von Bund und Kanton	ca. CHF 7 Mio.
Restkosten Gemeinde im FiPla	ca. CHF 4 Mio.

Die Finanzplanung 2024 – 2028 sieht folgendermassen aus:

Hohe Nettoinvestitionen in den Jahren 2025 bis 2026 aufgrund der Grossprojekte Agglo 4 im Verkehrsbereich (2025-2028) und Dorfplatz/Coop (2025-2028) sowie eine regelmässige Berücksichtigung betreffend die Sanierungen unserer Strassen über den gesamten Zeitraum. Die Beiträge von Bund und Kanton für die Agglo 4 Projekte sind berücksichtigt und mindern die Gemeindebelastung 2026 / 2027 und 2028.

Für die gesamte Planungsperiode sind in den Erfolgsrechnungen Verluste in noch tragbarem Rahmen (2025 TCHF -362; 2026 TCHF -442; 2027 TCHF -581; 2027 TCHF -776; 2028 TCHF -594) prognostiziert.

Die Investitionen beeinflussen die Abschreibungen. In den Jahren 2025 und 2026 wird mit normalen Abschreibungen gerechnet. Im 2027 reduzieren sich die Abschreibungen da das 'alte' Verwaltungsvermögen (HRM2 – Abschreibungsdauer 12 Jahre) abgeschrieben ist.

Gemäss den Finanzplanungsgrundsätzen der Gemeinde Bonaduz soll der Cash flow vor Investitionen positiv sein. Dieser Grundsatz kann in der Planungsperiode nicht immer eingehalten werden. Auch kann der Cash flow nicht mit den geplanten Nettoinvestitionen mithalten, d.h. es entstehen Finanzierungsfehlbeträge was der Anstieg der Fremdfinanzierung zur Folge hat.

Prognose Eigenkapital - Fremdkapital:

Das Fremdkapital wird bis Ende der Finanzplanungsperiode 2029 auf ca. CHF 8.7 Mio. ansteigen, dies bei vorgesehenen Nettoinvestitionen von rund CHF 14.7 Mio.

Das freie Eigenkapital wird bis 2029 um ca. CHF 2.3 Mio. abnehmen. Am Ende der Finanzplanungsperiode 2029 ist das freie Eigenkapital noch bei 10.6 Mio., das heisst, die Gemeinde verfügt nachwievor über eine sehr solide Finanzbasis.

Zu den Ausführungen der Gemeindepräsidentin werden keine Wortmeldungen gewünscht.

2. Investitionskredit Antrag Umbau Feuerwehrlokal (Zwischenboden)

Der Departementsleiter Sicherheit, Gesundheit und Verkehr führt zum beantragten Kredit aus:

Der Fuhrpark konnte in den letzten Jahren erneuert werden. Die Neuanschaffungen haben jedoch auch zur Folge, dass die Anhänger und Fahrzeuge grösser geworden sind. Aktuell werden in der Fahrzeughalle diverse Materialien gelagert. Um einsatzbezogen auch logistisch schnell und effizient zu sein, werden die notwendigen Materialien jeweils auf speziellen Materialrakkos gelagert. Der dafür benötigte Lagerraum soll im Feuerwehrlokal mit einem neuen Zwischenboden geschaffen werden.

Die statischen Abklärungen sind getroffen worden, die Offerten liegen vor. In den beantragten Kosten sind auch die Kosten für die elektrischen Installationen, für die Verlegung des Deckenkrans und für diverse Regale enthalten.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Kredit über CHF 127'300.00 (Anteil Bonaduz) zu genehmigen.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

3. Investitionskredit Bushaltestellen nach BehiG

Der Departementsleiter Sicherheit, Gesundheit und Verkehr führt dazu aus:

Gemäss revidiertem Behindertengesetz müssen im Grundsatz sämtliche Bushaltestellen Behinderten gerecht ausgebaut sein. Die Regierung des Kantons Graubünden hat in einem Regierungsbeschluss festgehalten, dass die Projekt-Eingaben bis Ende 2024 zu erfolgen haben. Für die Umsetzung im Rahmen der Betriebs- und Gestaltungskonzepte BGK gelten spezielle Fristen. Der Kanton stellt die Mitfinanzierung von 60 % der Kosten in Aussicht. Der hier beantragte Kredit betrifft die Haltestellen "Crusch West" und "Bongert". Die Bushaltestellen "Alte Post" und neu "Oberdorf" (Versamerstrasse) werden im Rahmen des BGK umgesetzt. Im beantragten Kredit sind alle Kosten eingerechnet inkl. der Projektierung.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Die Wortmeldungen sind kontrovers:

- Dem Kleinbus eine Chance geben
- Positive Entwicklung für Crusch West / Hamilton
- Erst nach einer Testphase entscheiden, ob die Haltestellen umgebaut werden oder nicht
- Es soll sichergestellt sein, dass der Busfahrplan auf den Fahrplan der RhB abgestimmt ist

Dazu wurden Wortmeldungen gewünscht, die nicht zu diesem Traktandum gehören:

- Kritik an der Sperrung der Via Tgvisuri
- Das Verkehrskonzept soll nochmals überdenkt werden

Der Departementsleiter Sicherheit, Gesundheit und Verkehr beantwortet alle Fragen.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Investitionskredit über CHF 260'000 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit 70 Ja- zu 14 Nein-Stimmen bei 9 Enthaltungen.

4. Investitionskredit Ersatz Liftanlage Schulhaus Plaz

Der Departementsleiter Infrastruktur führt dazu aus:

Der Lift im Schulhaus Plaz ist mit Abstand der älteste Lift in den öffentlichen Gebäuden von Bonaduz (Baujahr 1989).

In den vergangenen Jahren häuften sich Pannen und Unterhaltskosten. Die Sicherheit, dass wir noch Ersatzteile dafür bekommen, schwindet rasant. Diverse technische Ausführungen widersprechen den heutigen Vorschriften. So ist der Liftschacht nicht rundherum gemauert, was den heutigen Brandschutzvorschriften widerspricht.

Die Steuerung ist derart unpräzise, dass Stolperunfälle beim Besteigen oder Verlassen des Liftes passieren könnten. Die Kabine ist sehr klein, so dass sie nicht Behinderten gerecht ist. Eine Anpassung des Liftschachtes und eine Totalsanierung der Kabine sowie der Technik würde um einiges teurer werden, als ein Neubau.

Mit der geplanten Erneuerung erfüllen wir wieder alle Auflagen und die schulischen wie betrieblichen Bedürfnisse.

Wortmeldung aus der Versammlung

- Gibt es weiteren Investitionsbedarf im Schulhaus Plaz

Ja, den gibt es, jedoch dieser Antrag ist dringlich und der restliche Bedarf wird in der Immobilienstrategie ausgewiesen.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Gesamtkredit über CHF 200'000.00 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Investitionskredit Ausbau Waldspielplatz Tuleu

Bonaduz verfügt über eine Reihe von Freizeiteinrichtungen im und um das Dorf. Der Waldspielplatz Tuleu ist am nordwestlichen Dorfrand zu Fuss, mit dem Fahrrad und mit Kinderwagen noch gut erreichbar.

Der nahe Parkplatz ergänzt die Anlage auch für Nutzer aus der weiteren Umgebung.

In den vergangenen 10 bis 15 Jahren wurde die Erneuerung etwas vernachlässigt. Der Spielplatz ist partiell zu sanieren. Infolgedessen sollen die Bedürfnisse der diversen Nutzergruppen auch aktualisiert werden.

Mit einer geringfügigen Ausweitung und klareren Altersgruppenbereichen sollen die Nutzer ihren Lieblingsbereich finden.

Mit zusätzlichen Sitzgarnituren und allenfalls weiteren Feuerstellen, wollen wir auch für die begleitenden Eltern, Grosseltern und Geschwister etwas bieten.

Erste Gespräche mit Elternvertretern laufen seit mehr als einem Jahr. Ein fertiger Plan steht aber noch nicht. Anliegen werden noch mit den Nutzergruppen besprochen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

- Wird auch eine Toilettenanlage geplant, Ja
- Keine weiteren Feuerstellen planen - doch, es wird eine zweite Feuerstelle geben
- Gibt es eine klare Vorstellung, was mit dem Kredit gemacht wird – Ja, es sind Offerten vorhanden

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Gesamtkredit über CHF 192'000.00 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag wurde mit 91 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltung angenommen.

6. Budget 2024

Elita Florin-Caluori erläutert das Vorgehen zum Traktandum 6: 1. Informationen zum Eintreten, 2. Detailberatung Budget 2024 und 3. Abstimmung zum Budget 2024.

Der Bruttogesamtaufwand gegenüber dem Budget 2023 erhöht sich um 5,95 % was CHF 1'194'400.00 entspricht. Diese Bruttoaufwanderhöhung ist u.a. zurückzuführen auf

- Höherer Transferaufwand (Ressourcenausgleich -> Wechsel von Ressourcenschwachen zu Ressourcenstarken Gemeinde im Kanton, Aufwand Crest Ault, Entschädigung an Pflegeheime, Untergymnasium)
- Höherer Personalaufwand (zwei neue Stellen im Bildungsbereich), 30 % Kulturarchiv, 10 % Leitung Tagesstruktur, 2 % Teuerungsausgleich
- Neue Abschreibungen auf die Investitionen 2024

Die Reduktion des Bruttogesamtaufwandes gegenüber der Jahresrechnung 2023 um 17,45 %, was CHF 4'490'953.71 entspricht, ist u.a. zurückzuführen auf:

- Wegfall zusätzliche Abschreibungen
- Wegfall Bildung Vorfinanzierungen
- Reduktion Unterhalt Strassen/Verkehrswege

Der Bruttogesamtertrag gegenüber dem Budget 2023 erhöht sich um 6.83 % was CHF 1'351'900.00 entspricht. Diese Bruttoertragserhöhung ist u.a. zurückzuführen auf

- Höhere Einkommenssteuern natürliche Personen
- Höhere Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen
- Höhere Wasserrechtszinsen
- Höherer ausserordentlicher Ertrag infolge Auflösung zusätzlicher Abschreibungen

Die Reduktion des Bruttogesamtertrages gegenüber der Jahresrechnung 2022 um 18,41 % was CHF 4'772'956.70 entspricht ist u.a. zurückzuführen auf

- Tiefere Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2024 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 93'500 auf.

Zum Gesamtaufwand:

- Höherer Gesamtpersonalaufwand gegenüber Budget 2023 von 3.38 %
- Pensumserhöhung Kindergarten ab SJ 24/25
- Pensumserhöhung Primarschule ab SJ 24/25
- 10 % Leitung Tagesstruktur
- 30 % Kulturarchiv
- Teuerungsausgleich von 2 %

Zu den Gesamteinnahmen:

Die Steuereinnahmen der juristischen Personen stehen in einem sehr hohen Verhältnis gegenüber den Steuereinnahmen natürlicher Personen (56% natürliche Personen gegenüber 44% juristische Personen). Dies zeigt die 'Einnahmenabhängigkeit' der Gemeinde von juristischen Personen. Ein Ausnahmejahr war 2022, die Steuereinnahmen sind markant gestiegen (Hamilton).

Es werden leicht höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen budgetiert. Die anderen Steuern bewegen sich im gleichen Rahmen wie beim Budget 2023.

Zur Investitionsrechnung:

Die Vorgesehenen Investitionen wurden vorher eingehend erläutert, hier nochmals die bewilligten Investitionen:

- Umbau Feuerwehr-Lokal (Zwischenboden)
- Ersatz Liftanlage Schulhaus Plaz
- Ausbau Waldspielplatz Tuleu
- Umbau Bushaltestellen nach BehiG

Die Einnahmen resultieren aus Anschlussgebühren Wasser und Abwasser.

Votum aus der Versammlung:

- Was hat die Steigerung des Personalaufwandes zur Folge?

Es sind dies: neue Stellen-Prozente in der Schule, die Stelle der Projektleitung und der Teuerungsausgleich.

Das Eintreten ist somit beschlossen.

Danach führt die Gemeindepräsidentin durch das Detail-Budget 2024. Es werden Wortmeldungen zu folgenden Positionen gewünscht:

- IT- und Personalkosten
- Kostenanstieg Schulsozialarbeit
- Steuereinnahmen

Die Gemeindepräsidentin konnte alle Fragen zufriedenstellend beantworten.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Budget 2024 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Budget 2024 wurde durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung Steuerfuss 2024**Orientierung über den Steuerfuss 2024**

Aufgrund der vorgestellten Finanzplanung und der geplanten zukünftigen Investitionen soll der Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 84 % der einfachen Kantonssteuer festgesetzt werden.

Elita Florin-Caluori zeigt den anwesenden nochmals den Vergleich mit den umliegenden Gemeinden.

Es wird eine Wortmeldung gewünscht:

— Hat die geplante Reduktion der Kantonssteuern 2024 Einfluss auf die Steuereinnahmen der Gemeinde?

Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass dies keinen Einfluss auf die Steuereinnahmen der Gemeinde habe.

Antrag Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 84 % der einfachen Kantonssteuer festzusetzen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Steuerfuss 2024 von 84 % der einfachen Kantonssteuer einstimmig.

Verabschiedung Christian Jenni

An dieser Stelle verabschiedet die Gemeindepräsidentin Christian Jenni als Leiter Finanzen & Controlling.

Sie bedankt sich bei ihm für die hervorragende Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren und überreicht ihm ein Präsent.

8. Orientierung Stand Projekt Schiessanlage Nulez

Der Departementsleiter Sicherheit, Gesundheit und Verkehr informiert über den Stand des Projektes Schiessanlage Nulez.

Er führt aus, dass der im Dezember 2022 durch die Gemeindeversammlung gesprochene Projektierungskredit dazu genutzt wurde, ein Etappenmodell für den möglichen Ausbau zu erstellen. Das Modell sieht 3 Etappen vor:

- Etappe 1: zwingend erforderliche Massnahmen (ca. CHF 520'000.00)
- Etappe 2: erforderliche Massnahmen dazu die Hasenanlage und der Gastrobereich (+ ca. CHF 270'000.00)
- Etappe 3: Endausbau mit beweglichem Ziel (+ ca. 590'000.00)
- Die prognostizierten Gesamtkosten sind somit ca. CHF 1'380'000.00

Rico Caratsch weist nochmals darauf hin, dass die Gebäude im Baurecht den Vereinen gehören und nicht der Gemeinde. Deshalb muss zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden ob diese an die Gemeinde gehen sollen oder nicht.

Dazu sind keine Wortmeldungen gewünscht worden.

Murgang Scombras

An dieser Stelle informiert Rico Caratsch über den Murgang in Scombras. Dazu wurde der Gemeinde-Führungsstab einberufen. Die betroffenen Personen konnten dadurch gut informiert und betreut werden. Die Situation ist unter Kontrolle, dies durch den sehr kompetenten Einsatz der Feuerwehr und der Gemeindebetriebe.

Rico Caratsch verabschiedet sich von den Anwesenden und wünscht allen alles Gute und gute Gesundheit.

Die Gemeindepräsidentin äussert sich beeindruckt, dass der GFS bereits wieder sehr gut organisiert ist und dass alle Beteiligten sofort vor Ort waren und ihre Arbeit aufgenommen haben. Sie bedankt sich beim Departementsleiter Sicherheit für den tollen und kompetenten Einsatz.

9. Verabschiedung Behördenmitglieder

Die Gemeindepräsidentin verabschiedet folgende Behördenmitglieder:

- Rico Caratsch, Departementsleiter Sicherheit, Gesundheit und Verkehr
- Gianreto Conrad, Schulrat Bonaduz
- Hugo Blumenthal, GPK Bonaduz
- Alex Stuppan, Feuerwehrkommandant
- Daniel Naef, Leiter Verwaltung (ab 1. März 2024 neue Funktion als Projektleiter)

Sie würdigt jede Person speziell und individuell mit der Aufzählung der Hauptarbeiten und bedankt sich herzlich für die geleistete, hervorragende Arbeit und den grossen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Bonaduz. Dazu übereicht sie allen ein Präsent.

Die heutige Gemeindeversammlung ist auch die letzte Gemeindeversammlung der Gemeindepräsidentin Elita Florin-Caluori.

Der Departementsleiter Bau, Stefan Herger, würdigt die scheidende Präsidentin. Er bedankt sich bei ihr für den respektvollen Umgang mit jeder Person, für ihre positive Ausstrahlung, für ihre lösungsorientierte Arbeit, für den unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde, für ihre Fairness im Umgang mit allen Beteiligten und für ihre Hilfsbereitschaft und die Unterstützung. Er beschreibt sie als integere Person, die ihre ganze Schaffenskraft zum Wohle der Gemeinde eingesetzt hat.

Er wünscht ihr für die Zukunft das Allerbeste und überreicht Elita Florin-Caluori ein Präsent als Dank für alles.

10. Varia

Es wurde eine Wortmeldung in eigener Sache gewünscht.

Advents bäume in den Quartieren

Am 12. Dezember werden die Adventsbäume aufgestellt. Gerne können die Bäume durch die Bevölkerung geschmückt werden. Das Abräumen der Adventsbäume findet am 5. Januar 2024 statt.

Jahrestermine 2024

Gemeindeversammlungen

- 28. Mai 2024
- 25. September 2024 (Reservedatum)
- 05. Dezember 2024

Schluss der Versammlung

Die Gemeindepräsidentin dankt der Bevölkerung herzlich für Ihr Vertrauen und für Ihr Engagement für die Gemeinde Bonaduz.

Sie dankt allen Mitarbeitenden für den wertvollen und tatkräftigen Einsatz für unsere Gemeinde, ebenso dankt sie herzlich allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern für den grossen Einsatz.

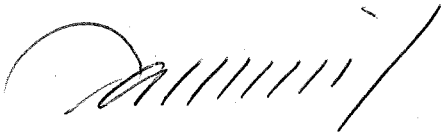
Sie wünscht den Anwesenden und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und "en guata Rusch ins neue Jahr".

Die Gemeindepräsidentin schliesst die Versammlung, kommen Sie gut nach Hause.

Schluss der Versammlung um 22.30 Uhr.

Die Gemeindeversammlung verabschiedet Elita Florin-Caluori mit einer Standing-Ovation.

Der Protokollführer: Daniel Naef



Die Gemeindepräsidentin: Elita Florin-Caluori

